

Betreff: Antrag an den Bezirkstag zur Änderung der Geschäfts- und Spielordnung

Von: "Achim Jooß" <AJooss@gmx.de>

Datum: 04.12.2012 23:11

An: reinhard.kraemer@svw.info

Kopie (CC): udo.ruprich@svw.info

Lieber Schachfreund Krämer,

zum 2013 anstehenden Bezirkstag möchte ich nachfolgenden Antrag stellen. Ich habe diese Saison die Leitung des Bezirksviererpokals übernommen, dabei ist mir aufgefallen dass die Regelung dazu in der Geschäfts- und Spielordnung äußerst dürftig ist.

Zudem möchte ich anregen, die Geschäftsordnung von der Spielordnung zu trennen.

Mit freundlichen Grüßen

Achim Jooß

Der Bezirkstag möge beschließen:

§ 15 der Geschäfts- und Spielordnung wird wie folgt gefasst:

1.) Der Bezirk trägt sein Mannschaftspokalturnier jährlich aus. Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern und höchstens 16 Ersatzspielern. Die Reihenfolge der Spieler und Ersatzspieler muss vor Beginn des Wettbewerbs gemeldet werden und darf für die Dauer des Turniers nicht geändert werden.

2.) Das Heimrecht für das erste Spiel wird ausgelost. Spielfreies Weiterkommen zählt als Heimrecht. In den nachfolgenden Begegnungen soll das Heimrecht, auch unter Berücksichtigung der Vorrunde, wechseln. Bei Gleichstand erhält die Mannschaft mit der niedrigeren Startnummer Heimrecht.

3.) Die Gastmannschaft hat an den Brettern eins und vier die weißen Steine. Die Heimmannschaft hat an den Brettern zwei und drei die weißen Steine.

4.) Die Bedenkzeit beträgt 90 Minuten für die ersten 40 Züge; nach der Zeitkontrolle 30 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge; zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (Fischer-Modus).

5.) Es hat die Mannschaft gewonnen, welche die Mehrheit der Brettpunkte erreicht hat. Bei unentschiedenem Ausgang einer Begegnung wird die Berliner Wertung angewandt. Führt auch das zu Gleichstand, ist zwischen den Mannschaftsführern zu lösen.

6.) Die gastgebende Mannschaft stellt den Schiedsrichter und sorgt für einen reibungslosen Ablauf des Wettkampfes. Sie hat sofort nach Beendigung des Wettkampfes das Ergebnis zu melden und auf Anforderung die beiderseitig unterzeichnete Spielberichtskarte an den Pokal-Spielleiter zu schicken.

Begründung: Anpassung des 4-er Pokalturniers an die Regelungen der WTO des Schachverbands. Zu der Bedenkzeitregelung unter 4.) müsste diskutiert werden, ob der Bezirk die Fischer-Bedenkzeit des Verbands übernehmen möchte oder bei der Standardbedenkzeit 2h für 40 Züge + 1/2 h für den Rest der Partie zu verbleiben.
Ein Fahrtkostenausgleich findet nicht statt.